

Einigungsarbeit.

Im Verlaufe der Einigungsbestrebungen, die mit der Begründung der deutschnationalen Vereinigung Niederösterreichs ihren Anfang nahmen, sind in den letzten Wochen zwei wichtige Fortschritte zu verzeichnen. Der Niederösterreichische Volksbund, bisher eine Glied der deutschnationalen Vereinigung, wurde zur gemeinsamen deutschnationalen Landesorganisation bestimmt und seine Wirksamkeit auch auf Wien erstreckt. Die Deutschnationalen des flachen Landes Niederösterreich sind nunmehr mit einer wichtigen Gruppe der Wiener Gesinnungsgenossen in einer gemeinsamen Organisation vereinigt, dem Volksbund ist Gelegenheit gegeben, seine Tätigkeit auch auf dem Wiener Boden zu entfalten und dadurch deutlich zu machen, daß die Wiener Verhältnisse zu wichtigen Belangen für die Gesamtheit der Deutschnationalen geworden sind. Viel ist damit erreicht worden, und in der Anbahnung der organisatorisch-taktischen Einigung zwischen Wien und dem flachen Lande wurde ein Erfolg erzielt, den die Ungunst der Verhältnisse den Deutschnationalen lange zum großen Schaden ihrer Parteienentwicklung versagt hat. Es ist gewiß, daß der Volksbund die errungene Stellung weiter ausbauen wird im Sinne eines Fortschreitens auf dem Wege der Einigkeitsbestrebungen.

Es ist der Beruf des Niederösterreichischen Volksbundes, ein Organ und Element der Einigung unter den deutschnationalen Parteien und Organisationen zu sein. Diese Parteien zu einer Einheitspartei zusammenzufassen, ist heute noch nicht möglich. Außerdem ist dies eine Angelegenheit, die über die Kronlandsgrenzen hinausgeht. Man muß sich damit abfinden, daß diese Fraktionen und Organisationen, die in politischen und wirtschaftlichen Tatsachen ihre Begründung haben, weiterbestehen. Was aber heute schon erreichbar ist, das ist die Beseitigung aller Reibungsflächen zwischen diesen nahe verwandten Gruppen, die Erzielung eines gedeihlichen Einbernehmens und der Zusammenschluß zu gemein-

samer politischer Arbeit im Dienste eines Programmes, das die wesentlichen Ziele und Forderungen aller enthält. Der lebendige Ausdruck dieses Einbernehmens und dieses Zusammenschlusses will der Niederösterreichische Volksbund sein. Er will den bestehenden deutschnationalen Parteien nicht eine neue hinzufügen, er will keine Partei, keine Fraktion unter Fraktionen sein. Sein politischer Gedanke ist der einer *Arbeitsgemeinschaft*. Gemeinsame Arbeit wird die einzelnen Gruppen einander näher bringen. Sie ist möglich, sobald die Innereibungen überwunden sind. Diese für immer zu beseitigen, ist das wichtigste und nächste Volksbundziel. Das Wesentliche hat hier übrigens schon die deutschnationalen Vereinigung geleistet, die als vollziehender Ausschuß des gemeinsamen Wollens weiter wirken wird. Durch den Zusammenschluß zu einer Arbeitsgemeinschaft werden die Deutschnationalen Niederösterreichs zu einem politischen Faktor werden, den man nicht wird übersehen können.

Das Gemeinsame also in allen deutschnationalen Bestrebungen wird der Volksbund in seinem Wirkungskreise Niederösterreich vertreten. Es ist zu begrüßen, daß eben ein nationalpolitisches und staatsrechtliches Programm geschaffen wurde, das auf die Zustimmung der Mehrheit der Deutschnationalen rechnen kann. Ich meine die verdienstliche Arbeit der deutschen Volksräte und des Deutschen Klubs, deren Ergebnisse in den „Forderungen zur Neuordnung nach dem Kriege“ niedergelegt sind. Dieses Programm schafft den Boden, auf dem sich die nationalpolitische Arbeit des Volksbundes bewegen wird. Das Gesamtprogramm des Volksbundes wird aber natürlich auch nach der wirtschaftlichen und sozialen Seite hin ausgebaut und wird zu allen wirtschaftspolitischen Gegenwartsfragen, die auch in allen Volksbundsversammlungen behandelt werden, Stellung nehmen.

So ergibt sich ein weites Arbeitsfeld für den Niederösterreichischen Volksbund. Und nicht nur Augenblicksarbeit wird er leisten müssen, wenn er den Absichten, in denen er vor drei Jahren geschaffen wurde, ganz entsprechen soll. Zu den wichtigsten Aufgaben, die dem Volksbund in seinen Sitzungen gestellt sind, gehört die Aufklärungsarbeit durch Herausgabe und Verbreitung von Schriften. Viel ist auf diesem Gebiete noch zu leisten. Im Anschluß an eigene Arbeiten und an die wertvollen Leistungen zielverwandter Organisationen wird der nunmehr auf breiter Grundlage aufgebaute Volksbund eine reiche Tätigkeit entfalten können.

Dr. B. Wittermann.